

- 1) Der Stadtrat beschließt die Haushaltsansätze der Teilpläne in der von allen Fachausschüssen vorgeschlagenen, dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegten und beratenen Form und den vom Stadtrat unter TOP 1.5.4 der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen (Verzicht Steuererhöhung / Kompensation durch Ansatzkürzungen) unter Berücksichtigung der Änderungsanträge und Veränderungsnachweise).
- 2) Über die nach den Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Haupt- und Finanzausschuss unmittelbar für den Stadtrat schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Fraktionen und der fraktionslosen Ratsmitglieder zum Haushaltsentwurf 2019 wird wie folgt beschlossen:

a) auf Anträge Nr. 1 der CDU-Fraktion und Nr. 3 der SPD-Fraktion (zusammengefasst)

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- / Finanzausschuss und dem Rat bis zu seiner Sitzung am 25.06.2019 ein ganzheitliches Raumkonzept für die Verwaltung und die städtischen Schulen vorzulegen. Dieses beinhaltet folgende Aspekte:

- a.) Matrixübersicht aller städtisch genutzter Immobilien.
- b.) Darstellung der Mietobjekte inkl. Miete, Nutzung und Laufzeit bzw. frühestmöglichem Kündigungszeitpunkt.
- c.) Welchen Raumbedarf gibt es in den jeweiligen Fachbereichen?
- d.) Kostenübersicht inkl. Mieten, Sanierungskosten, Unterhalt, etc.
- e.) Der Bedarf einer neuen Räumlichkeit für die Bücherei wird im beantragten Raumkonzept geprüft.
- f.) Das Gebäude „Alte Post“ in der Bahnstraße wird in das Konzept mit aufgenommen.
- g.) Aspekte der Digitalisierung, EGovernment, Home Office etc. sind dabei für die einzelnen Standorte der Verwaltung ebenso zu berücksichtigen, wie der Aspekt der Konzentration von Verwaltungsbereichen zum Beispiel in einem technischen Rathaus.
- h.) Aspekte des kurz- und mittelfristigen Sanierungsbedarfs (mit Kostenschätzungen) städtischer Immobilien sind in diesem Zusammenhang zu aktualisieren und zu berichten.
- i.) Es wird auch über den aktuellen Stand der Immobilie „ehemalige Schule in Ohl“ berichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) auf Antrag Nr. 4 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, darauf einzuwirken, dass die Stellen „Leiter des Regionalen Gebäudemanagements“ und „stellvertretende Leitung des Regionalen Gebäudemanagement“ zukünftig jeweils als 100%ige Stellen bemessen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) auf Antrag Nr. 5 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung und

Umwelt am 12.06.2019 aufzuzeigen, wie die weiteren Schritte für den Breitbandausbau in Wipperfürth sein werden. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- a.) Wie ist die weitere kommunale Breitbandstrategie?
 - b.) Was passiert nun mit den Anschlüssen zwischen 30 Mbit/s und 50 Mbit/s?
 - c.) Wann erhält Wipperfürth ein flächendeckendes, breitbandiges Mobilfunknetz?
- Weiterhin wird die Verwaltung die größtmögliche Transparenz für die Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger schaffen, damit jedermann sehen kann wann, was und wie ange-dacht und umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) auf Antrag Nr. 6 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bis zu seiner Sitzung am 12.06.2019 einen Maßnahmenplan vorzustellen, wie das weitere Vorgehen mit den Ergebnissen aus dem Einzelhandelsgutachten aussieht:

- a. Was wurde, seit der Vorstellung des Gutachtens am 16.11.2018, seitens der Verwaltung unternommen?
- b. Gibt es bereits Ergebnisse oder eine konzeptionelle Zukunftsplanung?

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen

e) auf Anträge Nr. 7 der CDU-Fraktion und Nr. 1 der FDP

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) am 28.3.2019 aufzuzeigen wie man mit dem Thema Regionale 2025 umgehen wird. Folgende Punkte sollten im ersten Schritt angezeigt werden:

- a) welche Themenbereiche hat die Verwaltung bereits zur Regionale 2025 angemeldet
- b) welche Themenbereiche hat die Verwaltung vorgesehen und wann werden diese Themen im Fachausschuss zur Beratung vorgelegt?

Als konkretes Projekt soll die Stadt Wipperfürth die seit langem angedachte Weiterführung der S-Bahn Köln-Bergisch Gladbach, über Kürten nach Wipperfürth, aktiv unterstützen. Der Rheinisch-Bergische Kreis und die Kommunen Bergisch Gladbach und Kürten sind hier bereits aktiv geworden. Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig die entsprechenden Kontakte aufzunehmen und hierüber zu berichten. Der Oberbergische Kreis muss ebenfalls eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) auf Antrag Nr. 4 der SPD-Fraktion

Die Mittel über 57.000.- werden zugunsten des Ausschuß Sport/Freizeit/Kultur und des Haupt und Finanzausschuß gesperrt.

Grundlage einer Entscheidung muss ein umfassendes Nutzungs- Wirtschaftskonzept der Bücherei an einem neuen Standort ebenso sein, wie die Darstellung sämtlicher Kosten,

die mit einem Umzug (Miete/Betriebskosten, Umzug, Herrichtung, Mobiliar etc.) einhergehen würden. Zudem müssen die Überlegungen der Nachbarstadt Hückeswagen zur Interkommunalen Zusammenarbeit in die Beratungen einfließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) auf Antrag Nr. 1 der SPD-Fraktion

Produktbereich Sicherheit und Ordnung - Straßenverkehrsangelegenheiten 3.000,- € Beschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (smiley) Finanzierung durch entsprechende Mittelreduzierung 1.02.02 Auf-Umrüstung Parkscheinautomaten

Abstimmungsergebnis: einstimmig

h) auf Antrag Nr. 2 der SPD-Fraktion

Regionales Gebäudemanagement - hier Bestuhlung EvB II-38. Der Ansatz von 160.000.- Euro wird zugunsten des Bauausschuss gesperrt. Darlegung des Vorhabens und Erläuterung von Varianten mit dem Ziel der Prüfung eventueller kostengünstigerer Möglichkeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

i) auf Antrag Nr. 5 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt ihr Arbeitsprogramm für 2019 vorstellen. Hierbei sind sowohl die Standardaufgaben wie auch die angedachten (neuen) Projekte (möglichst mit Kosten- und Zeitlicher Zuordnung) zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung auch darüber berichten, wie der Stand der Vorbereitungen zum Thema „Südmühlgang“ nach den eindeutigen politischen Willensbekundungen und den Beratungen 2015, 2016 und 2017 ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

j) auf Antrag Nr. 6 der SPD-Fraktion

Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine Intensivierung der Stadtmarketingaktivitäten als in und durch die Stadt Wipperfürth. Stadtmarketing ist aktive Wirtschaftsförderung. Geschäftsführung und Aufsichtsrat der WEG sind aufgefordert entsprechende Maßnahmen als (erste weitere) Schritte zu beschließen und Finanzmittel zu budgetieren, die auch einen Fonds für Leerstandsmanagement vorsieht. Insbesondere ist eine Koordination der

Beteiligten zu organisieren. Folgende Schritte werden unter anderem empfohlen:
Die Stadt lädt alle Interessierten insbesondere Hauseigentümer und Händler (Dazu Banken, Öffentlichkeit) zu einem „Runden Tisch“ ein. Ziel muss sein den Handel wieder als organisierten als kompetenten Ansprechpartner dauerhaft zu haben. Die Entwicklung von Parallelorganisationen ist nicht das Ziel. Von den ESW Verantwortlichen werden verlässliche und verbindliche Aussagen erwartet, ob der ESW wieder Interessenvertreter des Handels sein will.

Themen eines Runden Tisches müssen sein:

Öffentlichkeitsarbeit, Standortfragen, Werbemaßnahmen Strategie gegen Leerstandsmanagement, Onlinehandel Wipperfürth, Flächenmanagement, InHK und auch dort fixierte Themen Gestaltungssatzung etc. Aktives Leerstandsmanagement kann bedeuten, dass es (finanzielle) Anreize für neue kreative Ladenkonzepte wie auch Hauseigentümer für Mietreduzierungen etc. zeitlich befristet geben könnte. Aktives Leerstandsmanagement kann bedeuten, dass es personelle Beratungsunterstützung (Banken, Architekten, Wirtschafts/Steuerberatung) gibt. Die Stadt/WEG, Citymanagement, Händler, Hauseigentümer sind zudem aufgerufen, Erfahrungen in anderen Kommunen durch direkte Gespräche und Recherche auf die Übertragbarkeit für Wipperfürth zu überprüfen. Beispielsweise gibt es future City in Langenfeld (mit NRW Förderung) oder Wittlich in Rheinland-Pfalz, die neue Wege gegangen sind.

Citymarketing und Management muss dauerhaft und kooperativ angelegt sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 3) Dem im Unterausschuss Personal am 05. Februar 2019 vorgestellten Stellenplan 2019 wird zugestimmt.
- 4) Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 18. Dezember 2018 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (u.a. Fortschreibung 2019 des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 - 2020) wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 3., einschließlich der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans lt. beiliegendem Veränderungsnachweis beschlossen.